

# MODERNE ORGANISATION IN DER ÜBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNG

Gefördert durch:



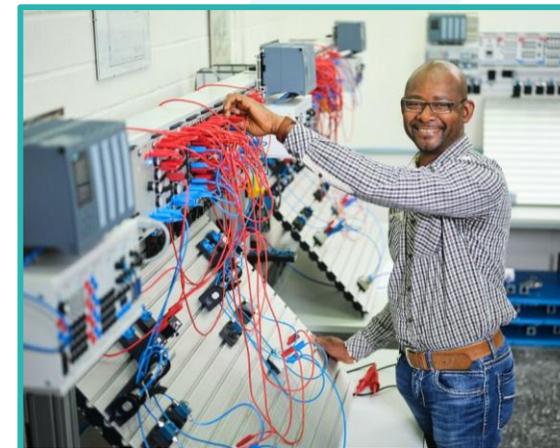
Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# KURZVORSTELLUNG GLW VELBERT

Die GLW ist seit über 80 Jahren überbetrieblicher Bildungsdienstleister in Velbert:

- Neben Betrieb und Berufsschule Lernort für ca. 80 Auszubildende aus den Industriellen Metall- und Elektroberufen.
- Weiterbildungen in den Bereichen
  - Steuerungstechnik und Robotik,
  - Elektro- und Automatisierungstechnik,
  - additive Fertigungsverfahren (3D-Druck)
  - CNC und konv. Zerspanung,
  - Stanztechnik,
  - Schweißen,
  - Kaufleute (Werkzeugvertrieb).
- Qualifizierung in Maßnahmen der Agentur für Arbeit wie Umschulung, Externenprüfung und gezielte Nachhilfe.
- Meisterkurse zur Vorbereitung auf die IHK-Prüfung „Industriemeister Metall“ (incl. AEVO)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# MODERNE ORGANISATION IN DER ÜBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNG

## MODERN...

-  zeitgemäß
-  zeitgerecht
-  auf der höhe der Zeit



# ZEITGEMÄßE AUSBILDUNG

## ☞ Wer entscheidet was zeitgemäß ist?

<p>Zukünftige Anforderungen an Fachkräfte</p>	<p>Adaptivität und Flexibilität          digitale Kompetenz          Bereitschaft zu lebenslangem lernen</p>	<p>soziale Kompetenz          Problemlösungskompetenz</p>
<p>Bedürfnisse der Azubis</p>	<p>„Es soll schon Sinn machen“          „Azubis = Kolleg/-innen“</p>	<p>„Zukunftsperspektive bieten“          „digitales, kollaboratives Lernen“</p>



Es kommen immer neue Anforderungen an Ausbildung hinzu!

Gefördert durch:



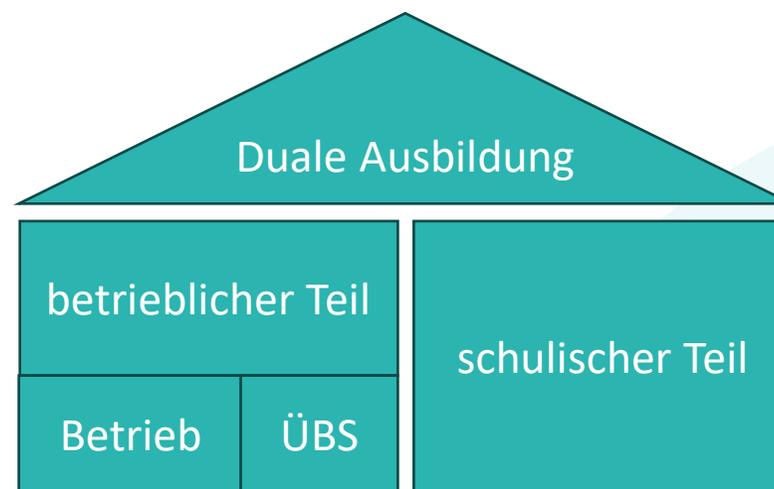
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

# DUALE BERUFSAUSBILDUNG

☞ Überbetriebliche Bildungsstätten (ÜBS) übernehmen in den industriellen Berufen die Grundausbildung.

☞ Dieser allgemeine Teil ist aufgrund seiner Diversität für viele Unternehmen nicht umsetzbar.

☞ Verpflichtende ÜBL (Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung) wie im Handwerk, gibt es in der industriellen Ausbildung nicht.



Gefördert durch:



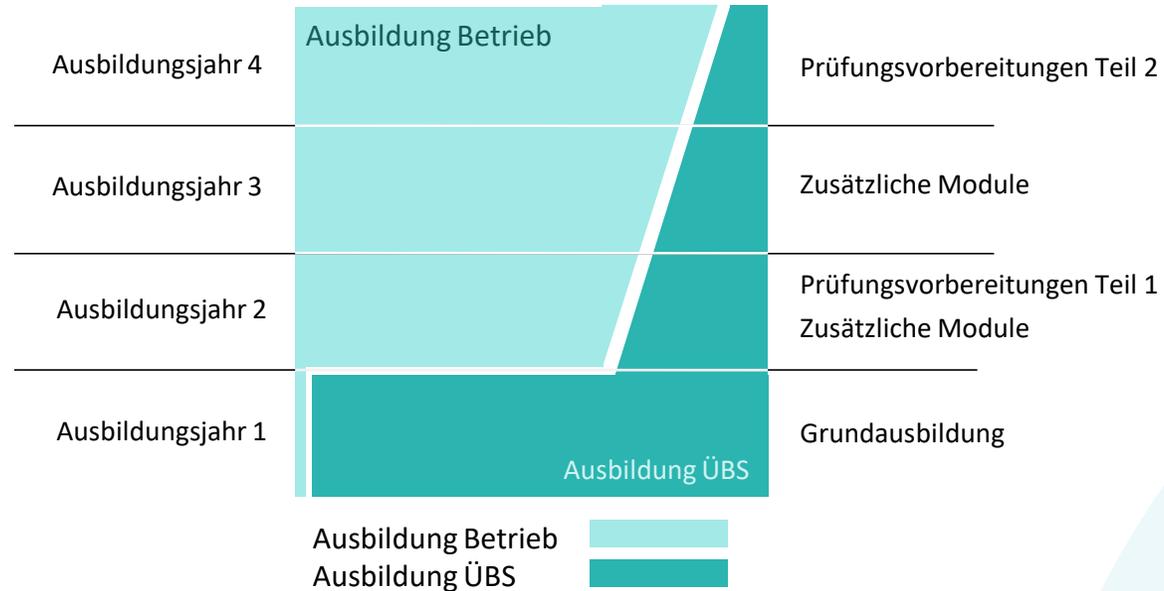
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# ÜBERBETRIEBLICHE BILDUNGSSTÄTTEN

- ☞ ÜBS sorgen bei vielen KMU für die Ausbildungsfähigkeit.
  - ca. 80 Prozent aller betrieblichen Auszubildenden lernen ihren Beruf in KMU.
  - Fachkräftemangel sorgt auch für Engpässe beim Ausbildungspersonal.
- ☞ Fachkräftesicherung durch Berufsorientierung und –vorbereitung.
- ☞ Unterstützung Wettbewerbsfähigkeit von KMU durch Fort- und Weiterbildung.

 ÜBS sind auch weiterhin unverzichtbar.

# ANTEIL VON ÜBS AN 3,5-JÄHR. AUSBILDUNG



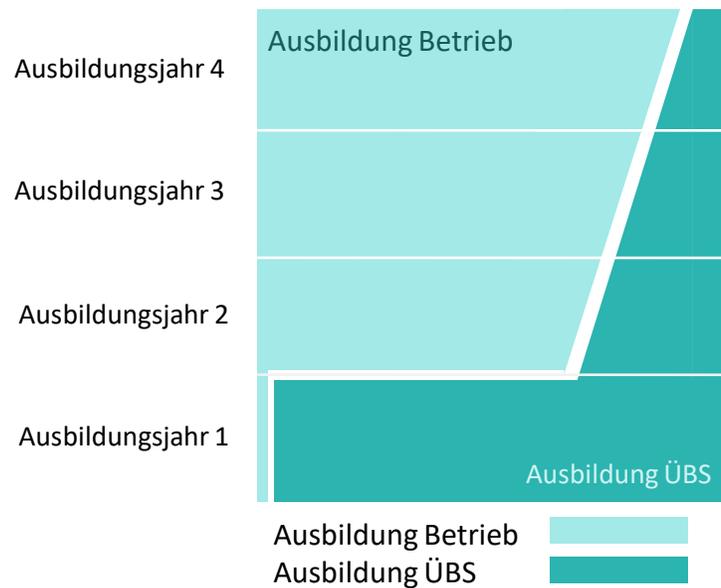
Der Anteil von ÜBS an der Berufsausbildung ist im ersten Lehrjahr sehr hoch und in den Folgejahren deutlich geringer.

Gefördert durch:



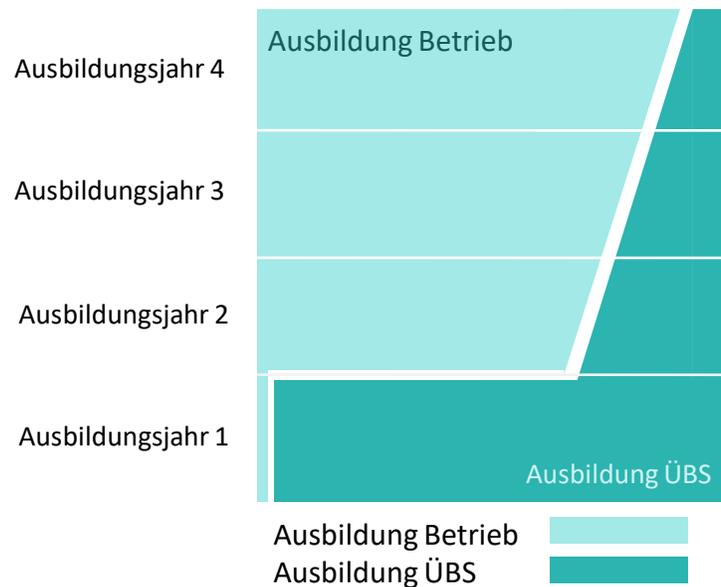
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# FOLGEN FÜR AUSZUBILDENDE



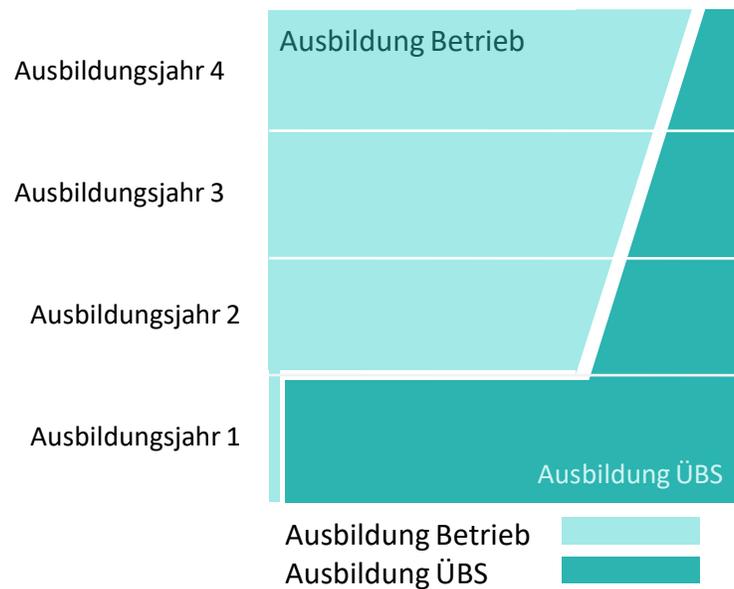
- Eng gepacktes erstes Lehrjahr,
- wenig Praxisbezug,
- wenig Bezug zu Betrieb,
- wenig Bezug zu Beruf,
- zweite Eingewöhnung im Betrieb nach LJ1.

# FOLGEN FÜR UNTERNEHMEN



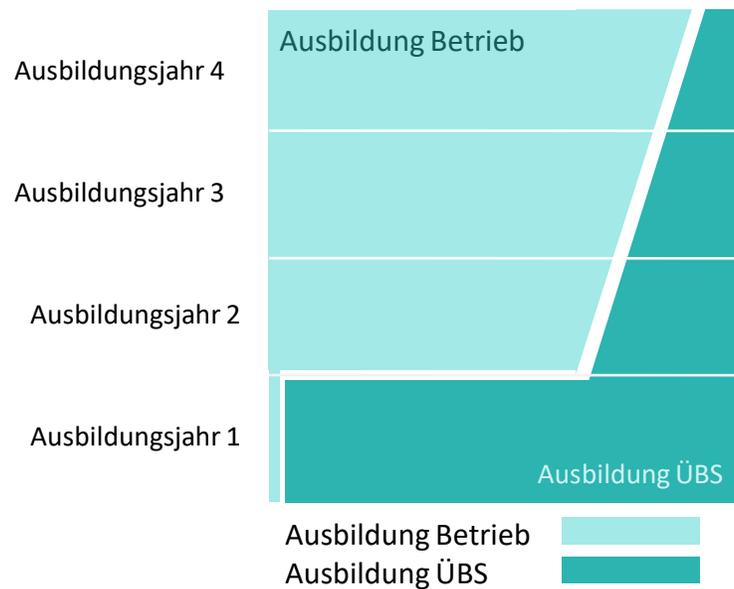
- ☞ Wenig Kontakt zu Auszubildenden,
- ☞ einseitige Beurteilung durch ÜBS; keine eigene Bewertungsmöglichkeit,
- ☞ keine Vorbereitung der Azubis auf betriebliche Aufgaben,
- ☞ Auszubildende identifizieren sich wenig mit Unternehmen.

# FOLGEN FÜR ÜBS



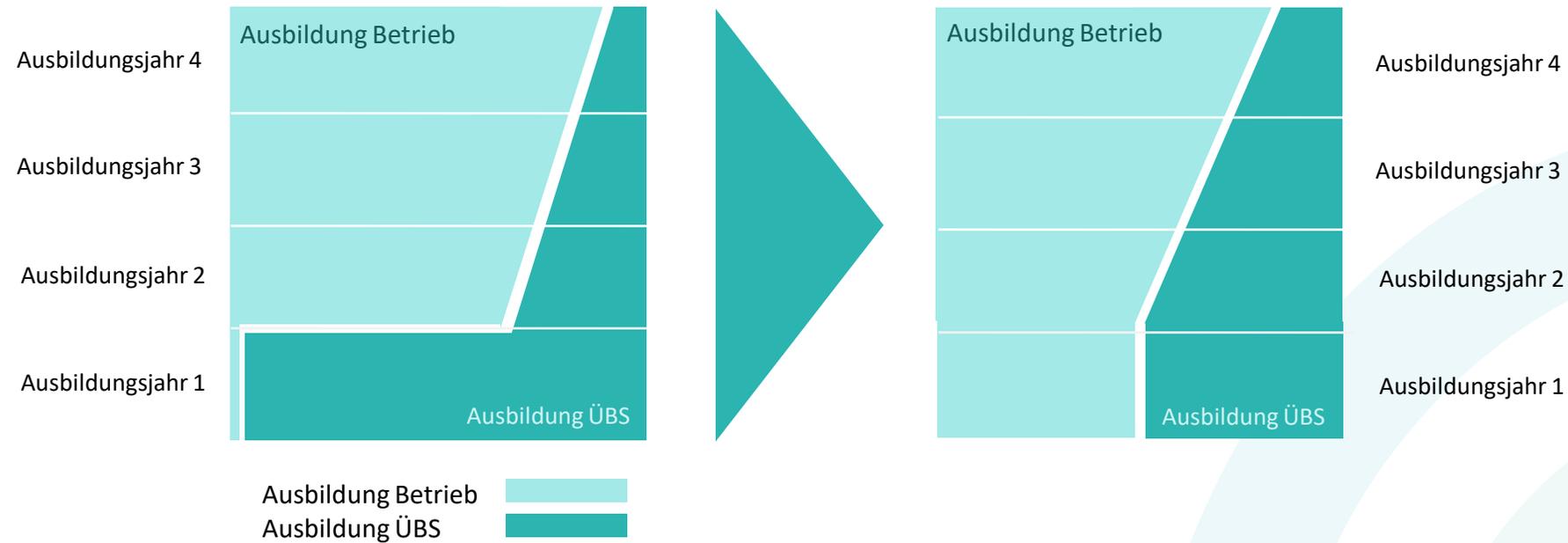
- ☞ Schwierigkeiten Praxisbezug herzustellen,
- ☞ immer schwerer zu erfüllende Verantwortung über Verbleib des Azubis (bzgl. Probezeit),
- ☞ gewünschte Zusatzkurse müssen häufig während der Grundausbildung umgesetzt werden,
- ☞ wenig Spielraum für individuelle Betreuung.

# FOLGEN FÜR INDUSTRIELLE AUSBILDUNG



- ☞ Es wird schwerer Auszubildende, besonders in der kritischen ersten Phase der Ausbildung, vom Ausbildungsberuf zu überzeugen.
- ☞ **Die Ausbildung verliert hierdurch an Effektivität.**
- ☞ Daran ändern auch veränderte Inhalte wenig.

# LÖSUNGSANSATZ



Verteilung einiger Ausbildungsinhalte, besonders des ersten Lehrjahrs, auf folgende Lehrjahre.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# ERSTE PHASE: SONDIERUNGEN

☞ Idee aus TAIBER.NRW; Moderation durch Konsortialpartner

☞ Lastenheft:

- ähnlicher Zeitumfang für Grundausbildung bei ÜBS,
- ähnliche Kosten für Grundausbildung,
- frühere Anwesenheit der Azubis im Unternehmen,
- frühere Beteiligung der Unternehmen an Ausbildung,
- intensivere Kommunikation von Unternehmen und ÜBS,
- flexible und individualisierbare Inhalte,
- Unterstützung durch ÜBS auch in Phasen die im Unternehmen stattfinden.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# ZWEITE PHASE: PLANUNG GLW

☞ Vorabplanung „Was ist möglich?“

☞ Ansatz:

- Ausbildung soll in GLW und Unternehmen abwechselnd stattfinden.
- Welcher Umfang ist ab dem kommenden Ausbildungsjahr umsetzbar?
- Mit welcher Gruppe Auszubildender soll gestartet werden?

1	2	3	4	5	6	7	8						
								8 W. GLW				32	25
Fa. 24.03.2025 - 18.04.2025													
1	2	3	4					4 W. Fa.	1			16	13
GLW 21.04.2025 - 16.05.2025													
1	2	3	4					4 W. GLW	2	5		11	9
Fa. 19.05.2025 - 13.06.2025													
1	2	3	4					4 W. Fa.	2	1		14	11
GLW 16.06.2025 - 18.07.2025													
1	2	3	4	5				5 W. GLW	1	1		20	17
Fa. 21.07.2025 - 22.08.2025													
1	2	3	4	5				5 W. Fa.		15		10	10
GLW 25.08.2025 - 26.09.2025													
1	2	3	4	5				5 W. GLW	1	5		20	15
Fa. 29.09.2025 - 24.10.2025													
1	2	3	4					4 W. Fa.	1	5		13	11
GLW 27.10.2025 - 05.12.2025													
1	2	3	4	5	6			6 W. GLW				24	18
Fa. 08.12.2025 - 09.01.2026													
1	2	3	4	5				5 W. Fa.	3	7		12	9
GLW 12.01.2026 - 20.02.2026													
1	2	3	4	5	6			6 W. GLW				24	18

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
 des Deutschen Bundestages

# DRITTE PHASE: PLANUNG MIT UNTERNEHMEN

## Zusammenarbeit mit Unternehmen:

- Infoveranstaltung mit Vorstellung der Idee im März 2025.
- Umfrage bzgl. Interesse und Möglichkeiten der Beteiligung für Unternehmensvertreter.
- Regelmäßige Abstimmungen (On- und Offline) mit Unternehmensvertretern
  - bzgl. Kernfragen wie z.B. Blockdauer,
  - bzgl. konkreten Umsetzungsvorschlägen.

## Vorstellung der konkreten Planung für 2025/26

- Geplant für Juni 2025.

Gefördert durch:

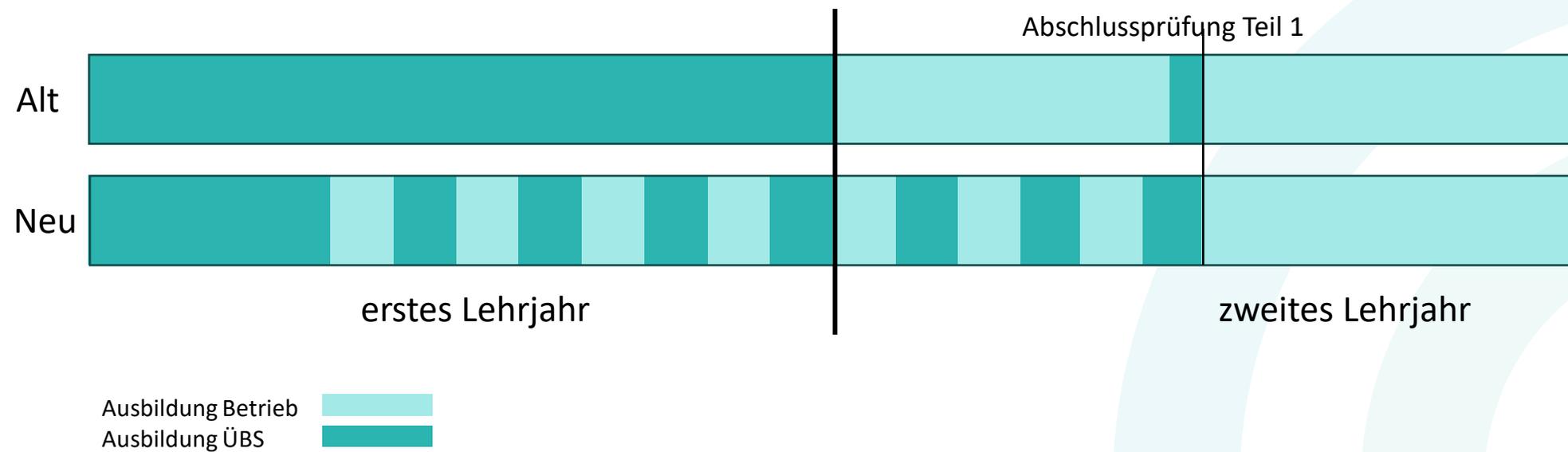


Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# ERGEBNIS - ZWISCHENSTAND

- Abgegrenztes Pilotprojekt mit unterstützenden Unternehmen ab Lehrjahr 2025/26,
- Inhalte des ersten Lehrjahrs finden in 1,5 Jahren statt,
- vorerst beschränkt auf Auszubildende der industriellen Metallberufe, die ein Jahr eingebucht würden,
- Übergabeinformationen an Schnittstellen.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# HERAUSFORDERUNGEN ÜBS

- ☞ Umsetzung eines für alle (teilnehmenden) Unternehmen passenden Ausbildungsablaufs,
- ☞ splitten der zusammenhängenden Grundausbildung in kleine drei bis fünfwöchige Kursblöcke,
- ☞ Kurse müssen genau der Planung entsprechend stattfinden,
- ☞ inhaltliche Absprache mit Unternehmen,
- ☞ Wochengenaue Abrechnung der Kurse,
- ☞ parallel stattfindender „konventioneller“ Ablauf.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# HERAUSFORDERUNGEN UNTERNEHMEN

- ☞ Teilhabe an Grundausbildung,
- ☞ wechselnde Anwesenheit der Auszubildenden,
- ☞ Anwesenheit der Auszubildenden sind durch festen Ablauf vorgegeben,
- ☞ regelmäßige, inhaltliche Absprache mit ÜBS,
- ☞ Zeitnahe Kompensation von Problemen.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# WARUM?

- ☞ Die industrielle Ausbildung wird auf die zukünftigen Anforderungen an Fachkräfte ausgerichtet und entspricht dabei den Erwartungen der Auszubildenden.
- ☞ Unternehmen und ÜBS können Auszubildenden eine abwechslungsreiche, interessante Ausbildung bieten.

Vielen Dank!

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages